

2-2019

# Der Allmendinger

## **Liebe Leserinnen, liebe Leser**

*Dürfen wir vorstellen:  
der neue Allmendinger!*

*Grün ist er nicht mehr, aber er hat an Farbe gewonnen und ist bunter geworden. Inhaltlich ist einiges gleich geblieben, einiges hat sich geändert. Nach wie vor ist der Allmendinger das Sprachrohr des Allmendinger Leist und der Kirche Allmendingen. Auch auf die beliebte Mundartkolumne von Werner Krebs dürfen Sie sich weiterhin freuen. Neu wird in jeder Ausgabe unter dem Titel „Allmendingen entdecken“ eine Facette von Allmendingen beleuchtet. Und natürlich kommt jeweils auch die Allmendinger Jugend zu Wort.*

*Den Start macht die Schönheit:*

### **„Allmendingen macht sich schön“.**

*Uns hat es Spass gemacht, den Allmendinger neu zu gestalten und wir hoffen, dass er bei Ihnen auf Wohlwollen stösst.*

*Viel Spass beim Lesen wünschen Ihnen*

*Andrea Lazecki und Stephan Borter  
Redaktionsteam*





**ZAUGG BAU**

*Wir bauen auf Partnerschaft.*

**DIENSTLEISTUNGEN**

Wohnungsbau / Industriebau / Umbauten / Renovationen / Tiefbau /  
Wasserversorgungen / Kundendienst / Muldenservice

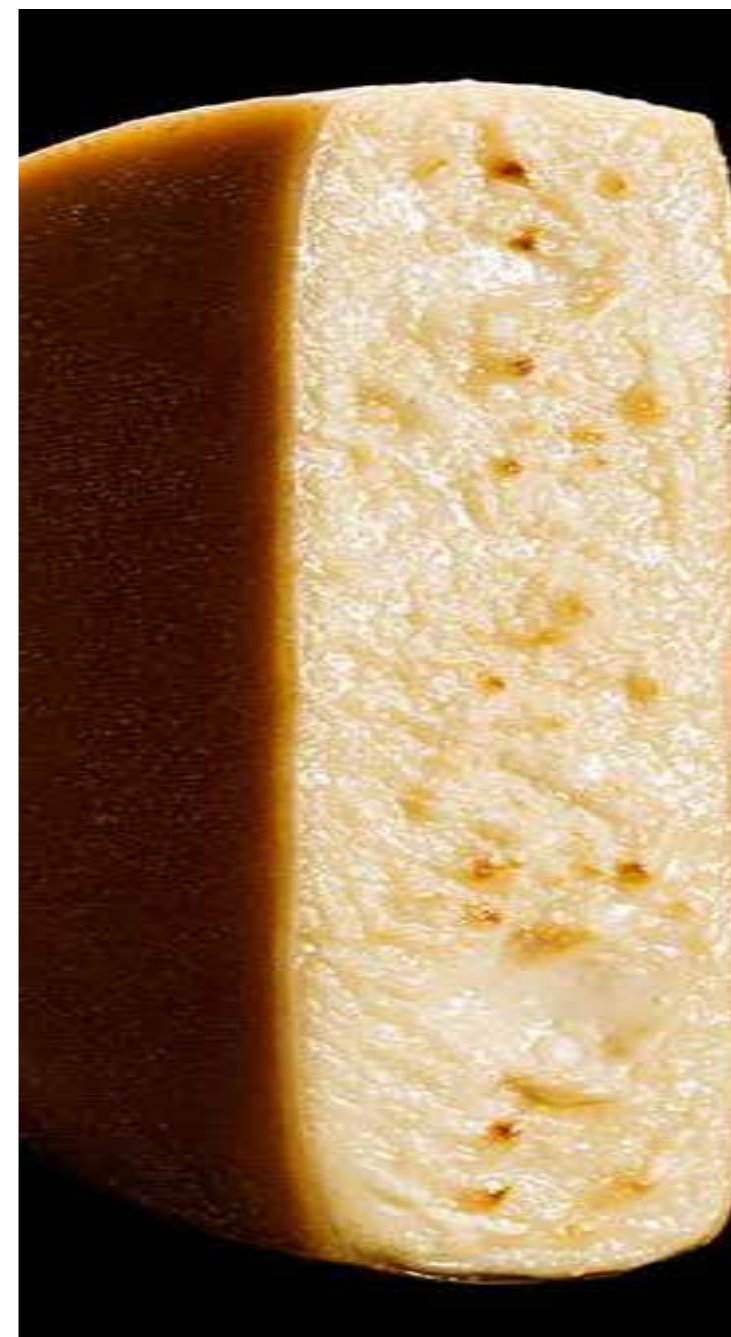


ZAUGG BAU AG Allmendingen-Allee 2, 3608 Thun, Tel. 033 334 22 55  
www.zauggbau.ch

## Körper und Geist stärken mit Qigong, Taiji Quan, Kungfu und Kickboxen



**wutan**  
zentrum für kampfkunst und gesundheit  
tempelstrasse 20 · 3608 thun  
mobil. 078 737 53 18 · info@wutan.ch  
wutan.ch



Wir freuen uns auf das neue Jahr.

Deshalb lädt der Allmendinger Leist auch 2020 zum geselligen Zusammensein ein.

Bei einem traditionellen Raclette, einem Glas Glühwein, Wein oder Punch werden wir die Geselligkeit pflegen.

Für die Kids gibt's wie immer auch Wienerli mit Brot.

Den Preis bestimmen wie immer Sie.

Wir treffen uns am

**Donnerstag, 9. Januar  
ab 18.30 Uhr,  
in der Kirche im Dorf**

Bringen Sie doch auch Ihre Familie,  
Freunde und Nachbarn mit.

Es hat genug für alle.

Wir freuen uns, auch Sie bei diesem  
traditionellen Anlass begrüßen  
zu dürfen und hoffen auf rege  
Teilnahme.

Der Leistvorstand



industrialbau - metallbau - torsysteme  
Biergutstrasse 1a, 3608 Thun E-mail: brunnerag.thun@bluewin.ch  
Tel. 033 336 00 88, Fax 033 336 80 88 Internet: www.brunneragthun.ch

**IHRE HÖRMANN REGIONALVERTRETUNG**

Wir sind Ihr kompetenter Partner für :

sämtliche Produkte und Dienstleistungen der Hörmann - Gruppe

- Neubau, Renovation, Reparatur und Service

Leistungen für den Bau

- Industrie - und Gewerbebauten  
Planung, Fabrikation und Montage, Reparaturen und Unterhalt
- Blechbearbeitung, Abkanten, Schweißen, Schwenkbiegen, Stanzen

**HÖRMANN**  
Tore • Türen • Zargen • Antriebe



**PEUGEOT**

## AUTO WERTHMÜLLER AG

Thun – Allmendingen  
033 244 50 50

www.autowerthmueller.ch



Öffnungszeiten Dörfli-Bar: MO-DO: 17.00-00.30 Uhr / FR-SA: 17.00-03.30 Uhr / Sonntag Ruhetag

*Wir freuen uns auf Ihren Besuch!*

*Tom und Claudia Moser  
& das Kreuz-Team*

Restaurant Kreuz · 3608 Thun-Allmendingen  
Tel. 033 336 80 60 · www.kreuz-allmendingen.ch



GEMISCHTER CHOR THUN  
CH-3600 Thun  
kontakt@gemischterchor.ch  
www.gemischterchor.ch

Der Gemischte Chor Thun sucht per 1. November 2019 oder nach Vereinbarung eine/n

### CHORLEITER/IN

Wir sind 30 Sängerinnen und Sänger, die sich mit Begeisterung und Herzblut neuen musikalischen Herausforderungen stellen. So setzen wir immer wieder aussergewöhnliche Projekte - auch mit anderen Formationen - um. Der Gemischte Chor Thun besteht seit 2002 und entstand aus der Fusion der beiden Thuner-Chöre «Gemischter Chor Allmendingen» und «Gemischter Chor Lerchenfeld». Wir sind Mitglied der Chorvereinigung Berner Oberland, sowie beim Berner Kantonalgesangsverband.

#### WAS BRINGEN SIE MIT?

- Freude am Gesang und am Kontakt mit Menschen
- Musikalische Ausbildung als Chorleiterin/Chorleiter
- Gesangsausbildung und Kenntnisse in chorischer Stimmbildung
- Begeisterungsfähigkeit

#### WEN WÜNSCHEN WIR UNS?

Wir wünschen uns eine kompetente Person, welche uns mit Stimmbildung fördert und mit Klavierspiel begeistern kann. Wir bieten eine bereichernde Arbeit mit motivierten Sängerinnen und Sängern verschiedenen Alters und bieten musikalische Gestaltungsmöglichkeiten an. Unser Liederstil ist abwechslungsreich, sowie offen für alle Musikrichtungen. Wenn Sie zusätzlich noch Lieder neu für gemischten Chor (SATB) arrangieren können, so sind Sie unsere Wunschkandidatin oder unseren Wunschkandidat.

Unsere Probe findet jeden Mittwochabend von 19:45 – 21.30 Uhr (ausser in den Schulferien) im Pfarrsaal der Reformierten Kirche Allmendingen statt. Wir begleiten jährlich 2 Gottesdienste und führen alle 2 Jahre ein Konzert auf.

Bei Fragen erteilt Ihnen unsere Präsidentin Frau Michaela Horst gerne weitere Auskünfte (Tel. 033 336 16 07).

Ihre Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte per Mail an [kontakt@gemischterchor.ch](mailto:kontakt@gemischterchor.ch)



Mitglied der  
**VISION 3000**  
Innovation Fenster.

### Denken Sie an eine Fenstersanierung?

VISION-3000 – das Fenstersystem der neuesten Generation verbindet maximalen Lichteinfall mit hervorragenden Dämmwerten

**Schönthal AG**   
Fensterbau und mehr.

W. Schönthal AG  
Grienweg 6, 3608 Thun  
Tel. 033 336 22 40  
[www.schoenthal-ag.ch](http://www.schoenthal-ag.ch)

Persönlichkeit möchten wir Ihnen entgegenbringen, indem wir sehr viel Wert auf die individuelle Beratung legen. Wir nehmen uns die Zeit dazu. Renovationen, Farbkonzepte, Edelpolitur, Stuckaturen, Ornamente, Korrosionsschutz, Holzschutzarbeiten.



**PULFER**  
MALER + GIPSER AG

Für Persönlichkeit und Kreativität

Uttigenstrasse 120 in Thun  
Telefon 033 336 36 33, [www.pulfer-thun.ch](http://www.pulfer-thun.ch)

Kreativität wird uns mit der Freude am Beruf geschenkt. Dieses Geschenk möchten wir an Sie weitergeben, indem wir mit Ihnen gemeinsam Ideen verwirklichen. Gipsen, vergolden, isolieren, lasieren, beizen, marmorieren.



**Hofer AG**  
Sanitär und Heizung  
seit 1969

Ihr kompetenter Partner für alle  
Sanitär- und Heizungslösungen in Allmendingen.

Profitieren Sie von unserem  
**Jubiläumsangebot:**

**465.-**  
Pauschal inkl.  
Arbeit,  
inkl. MWST

**Ein neuer Feinfilter  
für Ihre Haustechnik**

Redfil, Druckreduzier-Feinfiltergruppe rückspülbar, mit Anschlussflansch aus Rotguss, Filtertasse Polyamid, Filtergewebe Edelstahl, Filterfeinheit 90 Mikron, Dimensionen 1", 1¼" oder 1½".

Dieses Angebot richtet sich nur an Privatkunden.  
Gültig innerhalb der Region Thun und Thuner Westamt bis Ende 2019.

Mühlemattweg 2 | 3608 Thun | 033 336 88 76 | [hofer-thun.ch](http://hofer-thun.ch)



**Zäune + Tore**

**Lengacher Montagen**  
Zelglistrasse 5c  
3608 Thun

## „Einzigartig - Andersartig - Mundartig“

### Mit Mundartliedern auf Erfolgskurs in der Kirche Allmendingen

Der Gemischte Chor Thun führte am Samstagabend, 7. September 2019 in der Reformierten Kirche Allmendingen-Thun das einzigartige, andersartige ambitionierte Konzert «Einzigartig - Andersartig - Mundartig» erfolgreich auf.

Die 74 Besucherinnen und Besucher wurden von Christine Lüthi-Küng (Dirigentin), sowie von der Co-Moderatorin Barbara Ramel (Sopran-sängerin) nach dem Einstiegsjodellied «Zum Yzug» von Peter Künzi begrüsst. Die Projektsängerin Anne-Sophie Klee aus Steffisburg erzählte vom alt- und neuartigen Kennenlernen (neudeutsch «Daten») und leitete so galant zum nächsten Lied über «Am Thunersee» von Adolf Stähli (arrangiert von Jürg Neuenschwander). «Lueget vo Bärigen und Tal», sowie «Louenese» von SPAN folgten als weitere bekannte Mundartlieder. Bei den vielen «Hicks» (Schluckauf) im Lied «Dr bsoffnig Seemaa» (berndeutsche Version vom Lied «The Drunken Sailor») lachte das Publikum schallend.

Als Höhepunkt sang der Chor das von der Chorleiterin Christine Lüthi-Küng für gemischten Chor selbst arrangierte Lied «Sennesinger» von Marc Trauffer und brachte das anwesende Publikum zum Staunen. «S'Wasser vor Schwiz» (berndeutsche Version vom Lied «Dat Wasser vun Kölle» von der deutschen Kultband «Black Fööss») erzählte vom damals verschmutzten Rhein und erinnerte manch einen an die heutige Klimaverschmutzung. Mit dem Lied «Wält Gsang» (berndeutsche Version vom Lied «Earth Song» von Michael Jackson) startete der Chor nach der verdienten Pause. Lustiger und lüpfiger gings dann mit «S'isch mer alles eis Ding» weiter. Das Publikum wurde eingeladen, beim «Quodlibet aus Schweizerliedern» als grosser Gemischter Chor mitzusingen. Ob mit «Det änet am Bergli» wohl das Stockhorn oder der



Belpberg gemeint war? Für ein kurzes actiongeladenes Intermezzo sorgten die beiden Chorsänger Hans Schläpfer und Claude Siebenhaar als Überleitung zum Lied «Si hei dr Willhalm Täll ufgfüert» von Mani Matter.



Der Gemischte Chor Thun bedankte sich beim Publikum mit dem Lied «Jedes Lied isch e Brügg» von Peter Reber. Noch lange begleiteten die verschiedenen Melodien und Texte die Besucherinnen und Besucher auf dem Heimweg durch Allmendingen – Mundart ist eben unsere Sprache.

Telefon 033 336 16 07  
[kontakt@gemischtenchor.ch](mailto:kontakt@gemischtenchor.ch)



## Allmendingen-Thun-Leist

Protokoll der 73.Hauptversammlung

Datum: Freitag, 15. März 2019  
 Zeit: 20.00 – 21.45 Uhr  
 Anwesend: (Vorstand) Piero Catani, Reinhard Brunner, Theresa Kocher, Bruno Stöckli, Markus Zehr

16 Leistmitglieder (Präsenzliste wird dem Protokoll angehängt), Marc Fischer (Dürrenastleist) und André Marti (Westquartierleist)

### 1. Teil: Offizieller Teil (nach Traktandenliste)

Pünktlich um 20.00 Uhr begrüsst der Leistpräsident Piero Catani alle anwesenden Leistmitglieder, Marc Fischer (Dürrenastleist) und André Marti (Westquartierleist).

#### Wahl des Stimmenzählers

Als Stimmenzähler wird Franz Liebi vorgeschlagen und für den Abend in dieses Amt gewählt.

#### Protokoll der HV vom 15. März 2018

Markus Zehr hat das Protokoll geschrieben. Es liegt auf und wird einstimmig genehmigt.

#### Jahresbericht des Präsidenten

Der Jahresbericht wurde im „Allmendinger“ publiziert. Verfasst hat diesen Piero Catani. Er verzichtet aufs Vorlesen und geht nur kurz auf folgende Punkte ein:

-Werbeaktion: Der Mitgliederbestand ist rückläufig. Deswegen haben wir vom Vorstand an einem Samstag vor dem COOP in Allmendingen versucht, Neumitglieder zu gewinnen. Der Erfolg mit 2 Neumitgliedern war mässig. Weiter konnte Piero Catani am 3. Gewerbeapéro den Leist und seine Arbeit vorstellen.

-Besuch Regionalgefängnis: Dieser Anlass im Herbst hat reges Interesse geweckt. So konnten wir doch über 70 Allmendingerinnen und Allmendinger begrüssen. In 4 Gruppen wurden wir durch das Gefängnis geführt und durften so viel Interessantes zum Betrieb erfahren. Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt. Piero, merci vielmals fürs Verfassen.

#### Kassa- und Revisionsbericht 2018

Die Rechnung wird mittels Beamer projiziert. Der Kassier Reinhard Brunner erläutert die Zahlen und erklärt die einzelnen Posten. Das aktuelle Kapital (Stand 1. 1. 2019) beträgt Fr. 41'352.00. Das ist eine Zunahme von Fr 2'656.- gegenüber dem Vorjahr.

Der Revisor Raphael Demierre hat im Vorfeld der HV die Buchführung kontrolliert. Da er heute abwesend ist, liest Piero Catani den Revisionsbericht vor. Darin empfiehlt Raphael Demierre den anwesenden Leistmitgliedern, die Rechnung zu genehmigen und dem Vorstand Decharge zu erteilen.

Einstimmig wird diesem Antrag stattgegeben, die Jahresrechnung 2018 und die Bilanz werden somit genehmigt. Die Jahresrechnung 2018, die Bilanz 2018 und der Revisionsbericht liegen dem Protokoll bei.

Im neuen Jahr legen wir die Zahlen (Jahresrechnung, Bilanz und Budget) in Papierform auf, da die Zahlen auf der Leinwand schlecht leserlich sind.

#### Jahresbeiträge 2019

Die Mitgliederbeiträge bleiben unverändert und werden von den Anwesenden genehmigt: Einzelpersonen Fr. 15.00, Familien Fr. 20.00, Firmen Fr. 30.00

#### Budget 2019

Das Budget für 2019 wird von Piero Catani vorgestellt. Der Budgetposten „Weihnachtslaternen“ (Aufwand: Fr. 5'000.-) wird von Piero Catani genauer erklärt. Wegen diesem grossen Betrag resultiert im Budget 2019 ein Defizit von Fr. 2'600.00. Klar versuchen wir Sponsoren für die Weihnachtslaternen zu finden, damit das budgetierte Defizit aufgefangen werden kann.

Das Budget 2019 wird von den anwesenden Leistmitgliedern einstimmig genehmigt und liegt dem Protokoll bei. Reinhard, merci vielmals für deine Arbeit.

#### Wahlen: Vorstandsmitglied und Revisor

Therese Kocher hat den „Allmendinger“ seit 2014 geschrieben und war daher als Redaktorin auch Vorstandsmitglied. Sie verlässt heute Abend den Vorstand. Piero verdankt ihre jahrelange Arbeit und überreicht ihr ein Präsent des Vorstandes.

Therese, merci vielmals für deine grosse Arbeit im Vorstand und als Redaktorin des „Allmendingers“. Häbs guet!

Der Leistvorstand schlägt als Nachfolger von Therese Stephan Borter vor. Dieser stellt sich rasch den anwesenden Mitgliedern vor. Anschliessend wird S. Borter einstimmig gewählt.

Stephan, herzlich willkommen im Vorstand des Thun-Allmendingen-Leist.

Piero Catani erwähnt noch Andrea Lazecki, welche neu auch am „Allmendinger“ mitarbeitet, Zudem wird ein 2. Revisor gewählt. Der Vorstand schlägt Hansueli Jakob vor.

Die anwesenden Mitglieder wählen H. Jakob einstimmig.

#### Mutationen Mitglieder

Aktuelle Zahlen: 7 Vorstandsmitglieder, 42 Einzelmitglieder, 127 Familien, 26 Firmen

Das ergibt ein Total von insgesamt 202 Mitgliedern.

Mit 11 Austritten und 8 Neueintritten ergibt das gegenüber dem Vorjahr ein Minus von drei Mitgliedern.

#### Anträge

Sind keine eingegangen.

#### Verschiedenes

-Paul Feller will wissen, wer zuständig ist für die Infokästen im Dorf?

Antwort:

Jeder Verein ist selber für seinen Aushang verantwortlich.

-Martin Aeberhard möchte wissen, ob beim Kreuzkreisel etwas unternommen wird? Dieser ist gefährlich und es hat auch schon Unfälle gegeben.

Antwort: Im Sommer wurde durch den Kanton der Verkehr mittels Kameras beobachtet. Daraufhin hat der Kanton die Verkehrssignalisation verbessert. Aus Sicht des Leistvorstandes reicht diese Massnahme nicht aus und er möchte, dass die Einfahrt vonseiten der Tempelstrasse mit einer Schwelle entschärft wird. Wir bleiben am Ball.

-Martin Aeberhard fragt nach, ob für die 75.HV etwas Spezielles vorgesehen ist?

Antwort: Bisher haben wir vom Vorstand uns darüber noch keine Gedanken gemacht, finden diesen Vorschlag aber gut. Wir überlegen uns etwas. Es macht durchaus Sinn, das Jubiläum in einem kleinen Rahmen zu feiern.

-Beatrix Elsaesser verdankt die Arbeit des Vorstandes, insbesondere Therese Kocher und ihre Arbeit für den „Allmendinger“.

Um 21.00 Uhr beendet Piero Catani den offiziellen Teil der HV.

#### 2. Teil: Öffentlich

Bernard Lanz stellt drei seiner Drehorgeln vor und erzählt von lustigen Begegnungen bei Drehorgelfestivals. Im Anschluss darf, wer will, selber die Drehorgel drehen.

Beilagen: - Präsenzliste  
 - Erfolgsrechnung 2018, Bilanz 2018 und Budget 2019  
 - Revisionsbericht

Thun, 19. März 2019 Markus Zehr

Bernhard Lanz mit seiner Drehorgelvorführung



## Allmendingen macht sich schön

Allmendingen entdecken indem man die Schönheitssalons abläuft? Gibt es da etwas zu entdecken, etwas zu lernen, trifft man Überraschendes und Unerwartetes? Ja, ich habe viel Neues und Spannendes gesehen und einiges gelernt und vor allem bin ich mit interessanten, engagierten Frauen in Kontakt gekommen, die ihren Beruf mit Leidenschaft und mit viel Herzblut ausüben.

Haben Sie zum Beispiel gewusst, dass singen noch etwas anderes sein kann als schöne Melodien von sich zu geben? Bei Beatrice Knutti, Coiffeur Beatrice habe ich gelernt, dass singen (Ausssprache: sintschen) eine Methode ist, um Haargäbeli zu bekämpfen. Beim Singen werden trockene Haarsträhnen ganz fest zusammengedreht. Die gesunden Haare bleiben im Strang und die Gäbeli stehen heraus. Diese brennt man mit einem Feuerzeug ab. So können Gäbeli bis an den Haaransatz bekämpft werden. Dass diese Behandlung nicht gerade von Wohlgeruch begleitet ist, versteht sich von selber und der Feuermelder muss wohl auch besser deaktiviert werden. Aber gemäss Beatrice Knutti ist sie wirkungsvoll.



Beatrice Knutti

Christine Baumann hat ursprünglich eine Lehre als Coiffeuse gemacht. Maniküre war früher Bestandteil dieser Ausbildung. Das machte Sinn. Während die Damen unter der Trockenhaube sassen, konnten ihre Hände manikürt werden. Aber das gehört der Vergangenheit an. Heute arbeitet Christine Baumann als Nailkosmetikerin und erstellt künstliche Nägel, Acryl-Nägel, die gemäss den Wünschen

der Kundinnen verziert oder bemalt werden. Das Material, das Christine Baumann für die Nägel braucht ist dasselbe, mit denen die Zahnärzte unsere Löcher in den Zähnen flicken. Es kann also vorkommen, dass wir dasselbe Material im Mund und auf den Fingernägeln haben.



Christine Baumann

Ich habe mal gelernt, Schönheit müsse leiden. Von Kathrin Schöpfer, Carpe Diem Cosmetics, habe ich nun erfahren, dass das nicht mehr gilt. Die Anti-Aging-Behandlung für Gesicht und Dekolleté und die Cellulitis-Behandlung mit ihren Spezialgeräten sind sanft und angenehm und absolut schmerzfrei.

Schon bei der Vorbereitung für diese Reportage ist mir aufgefallen, dass die Schönheit in Allmendingen in Frauenhand ist. Einzig Karin Fahrni, Coiffeur Cut-House, hat vor einiger Zeit einen jungen Mann zum Coiffeur ausgebildet. Aber unterdessen sind auch alle ihre Stellen und Lehrstellen weiblich besetzt. Allerdings haben alle meine Interview-Partnerinnen auch Männer als Kunden. Gemäss Kathrin Schöpfer, Carpe Diem Cosmetics, gibt es immer mehr Männer, die sich pflegen lassen wollen. Sie wünschen die gleichen Behandlungen wie die Frauen. Bei Nonglak Ammann, Siam Orchid Praxis, lassen sich auch Männer ein Permanent Make-up verpassen, um den lichter werdenden Haaransatz zu kaschieren. Und Christine Baumann, Nailkosmetikerin, behandelt ab und zu Unfallnägel bei Männern. Sie macht eingerissene Nägel fest, damit die Verletzung nicht noch schlimmer wird.

Alle Frauen fühlen sich sehr wohl in Allmendingen und sie betonen übereinstimmend die Vorteile des dörflichen Charakters. Doris Gerber, Coiffeur Top-Hair, erzählt, dass sie sehr davon profitiert hat, dass Schule, Wohnung und Coiffeurgeschäft so nahe liegen. So konnten die Kinder, als sie noch klein waren, nach der Schule zu ihr in den Salon kommen. Nonglak Ammann, die ihre Siam-Orchid Praxis erst Anfang dieses Jahres eröffnet hat, schätzt es, auf der Strasse erkannt und begrüsst zu werden. Ihre Heimat Thailand sei weit weg. Die Freundlichkeit der Leute gebe ihr ein Gefühl von zu Hause. Eine besonders schöne Geschichte über Nachbarschaftshilfe anstatt über Konkurrenzkampf erzählt Karin Fahrni, Coiffeur Cut-House: „Wenn ein Kunde spontan einen Termin möchte und ich habe keine Zeit,



Karin Fahrni

schicke ich ihn über die Strasse zu Doris Gerber, Coiffeur Top-Hair. Und sie macht es umgekehrt genauso. Und ich habe auch schon bei Top-Hair Haarfärbemittel ausleihen dürfen, wenn mir ein Ton ausgegangen ist.“

Durch die Schönheit kommt auch ein Hauch von weiter Welt nach Allmendingen. Der Name Siam Orchid Praxis verspricht nicht nur Exotik, nein, die Geschäftsführerin Nonglak Ammann ist Thailänderin und sie erbringt ihre Dienstleistungen (Permanent Make-up, Gesundheitsmassagen, Cranio Sacral-Therapie) in der Tradition und Philosophie ihrer Heimat. Aber es kommen auch Kunden von weit her.



Kathrin Schöpfer

Eine der Kundinnen von Christine Baumann, kommt alle drei Jahre aus Kalifornien angereist, um an einer Klassenzusammenkunft teilzunehmen. Vorgängig lässt sie sich ihre Nägel designen. Die Podologin Andrea Pfammatter, Fuesshandwärk, hat sogar Kundschaft aus Kanada. Ob es sich wohl um Heimwehthuner handelt, die sich von dem wunderbaren, feinsinnigen, berndeutschen Namen Fuesshandwärk angesprochen fühlen, der solides Handwerk an den Füssen verspricht.

Doris Gerber hat ihr Geschäft Coiffeur Top-Hair vor 30 Jahren eröffnet. Dieses Jubiläum hat sie am 17. August mit Familie, Freunden, Bekannten, Nachbarn und Kundinnen und Kunden mit einem bunten und fröhlichen Fest gefeiert. Sie erzählt, dass sie viel langjährige Kundschaft hat und dass es sogar Leute gibt, die sie seit ihrer Lehre in Riggisberg kennt und die sich immer noch bei ihr die Haare frisieren lassen. Auch Christine Baumann, Nailkosmetikerin und Andrea Pfammatter, Fusspflege Fuesshandwärk, können auf langjährige Kundschaft zurückblicken. „Es gibt Kundinnen, mit denen ich das 30jährige Jubiläum feiern kann!“ freut sich Christine Baumann. Und Andrea Pfammatter, Fuesshandwärk, ist stolz darauf, ihre Kundinnen und Kunden über eine so lange Zeit begleiten zu dürfen. Bei ihr sind es ebenfalls 30 Jahre. „Ich habe erlebt, wie meine Kundinnen und Kunden geheiratet und Kinder bekommen haben, habe gesehen, wie ihre Kinder grösser wurden, in die Schule

kamen, eine Lehre begannen und erlebe jetzt mit wie sie zum Teil wieder selber eine Familie gründen“, führt Andrea Pfammatter aus.

Kundendienst wird in allen Geschäften grossgeschrieben. Karin Fahrni, Coiffeur Cut-House, hat ihren Salon sogar an einem Sonntagvormittag geöffnet, damit die Konfirmandinnen schick frisiert zur Konfirmation gehen konnten. Und damit ihre berufstätigen Kundinnen und Kunden sich auch nach Feierabend noch behandeln, frisieren oder die Füsse pflegen lassen können, bieten die meisten Frauen abends längere Öffnungszeiten an.



Nonglak Ammann (links)

In den Gesprächen habe ich auch herausgefunden, wie sorgfältig die Pflegeprodukte ausgewählt werden. So wendet Doris Gerber, Coiffeur Top-Hair, bei ihrer Kundschaft auf Wunsch vegane und vegetarische Produkte an. Andrea Pfammatter, Fuesshandwärik, hat für die Fusspflege auf ein Produkt umgestellt, das ohne Palmöl auskommt. Es wird in der Schweiz hergestellt, besteht hauptsächlich aus Schweizer Wirkstoffen und ist auf Apfelmastzellen aufgebaut. Beatrice Knutti, Coiffeure Beatrice, verwendet fürs Haarfarben wenn möglich Ammoniak-freie Produkte. Und Kindern flicht sie bunte Extensions ein. So entstehen modische Frisuren mit bunten Strähnen, ohne dass die Haare der Kinder mit Chemikalien behandelt werden müssen. Die Produkte, die Kathrin Schöpfer, Carpe Diem Cosmetics, anwendet sind Tierversuchsfrei und sie legt Wert darauf dass sie gut hautverträglich sind. „Ich probiere alle meine Produkte und Geräte an mir selber aus. So ist eine gute Beratung gewährleistet“, betont Kathrin Schöpfer. Karin Fahrni, Coiffeur Cut-House, erzählt von Kundinnen, die ihre Haare mit Henna färben lassen möchten. Da sie selber kein Henna im Angebot hat, dürfen die Kundinnen das Produkt zur Behandlung mitbringen.

Die meisten Frauen betreiben ihre Geschäfte eher zufällig in Allmendingen. So packte Doris Gerber, Coiffeur Top-Hair,

etwa die Gelegenheit beim Schopfe, als das Lokal an der Allmendingenstrasse zur Verfügung stand ebenso wie Karin Fahrni, Coiffeur Cut-House, gegenüber auf der anderen Strassenseite und die Podologin Andrea Pfammatter, Fuesshandwärik, im Biergut. Die Nailkosmetikerin Christine Baumann ist mit ihrer Familie nach Allmendingen gezogen und hat ihr Geschäft in ihrem Heim im Hagacher eingerichtet. Kathrin Schöpfer, Carpe Diem Cosmetics, kam nach Allmendingen, weil ihre Mutter hier an der Thierachernstrasse bereits eine Fusspflegepraxis betrieb und sie in denselben Räumen mit ihrem Geschäft starten konnte. In der Zwischenzeit wurde die Praxis vergrössert und Kathrin Schöpfer hat ihre eigenen Räumlichkeiten eingerichtet neben denen ihrer Mutter. Spannend ist die Geschichte von Beatrice Knutti, Coiffeur Beatrice. Eigentlich wollte sie eine Kollegin im Allmendguet fragen, wie es sei, in einem Altersheim als Coiffeuse zu arbeiten, weil sie eine Anfrage von einem anderen Altersheim erhalten hatte. Die Kollegin machte sie dann aber auf eine freie Stelle im Allmendguet aufmerksam und nun arbeitet sie in den Räumlichkeiten des Alters- und Pflegeheims Allmendguet in Allmendingen. Und Nonglak Ammann, Siam Orchidee Praxis, hat einen Neuanfang gesucht und in Allmendingen an der Allmendingenstrasse ideale Räume gefunden.



Andrea Pfammatter

Bei meinem Entdeckungsspaziergang durch Allmendingen habe ich herausgefunden, dass man sich in Allmendingen von Kopf bis Fuss in Topqualität pflegen und verschönern lassen kann. Ich war beeindruckt, mit welchem hohem Anspruch an sich selbst alle Frauen ihr Geschäft betreiben und wie wichtig es ihnen ist, ihrer Kundschaft die bestmögliche Behandlung angedeihen zu lassen. Überall habe ich liebevoll eingerichtete Räume vorgefunden, in denen die Kundinnen und Kunden sich wohlfühlen sollen. Mit Farbe,

mit Textilien, mit Pflanzen und kleinen Dekogegenständen wurden Oasen der Ruhe und der Entspannung geschaffen. Bei Kathrin Schöpfer ist der Name Programm und sie legt ihr ihren Kundinnen und Kunden ans Herz: Carpe Diem, was so viel bedeutet wie „Nutze den Tag, um dir etwas zu gönnen“.

Ich bedanke mich für den freundlichen Empfang und die interessanten Gespräche. Andrea Lazecki

**COIFFEUR BEATRICE**  
im Alters- und Pflegeheim  
Allmendgut  
Hagacherweg 10  
Allmendingen - Thun

**079 211 26 82**

**bride@more**  
festlich schöne kleider

**Sue Jäggi**  
079 392 42 44  
sue@brideandmore.ch  
www.brideandmore.ch

**bride & more**  
festlich schöne kleider  
Allmendingenstrasse 51  
3608 Thun Allmendingen

**NAILSTUDIO**

**CHRISTINE BAUMANN**  
HAGACHERWEG 15B  
3608 THUN - ALLMENDINGEN

TELEFON 033 335 14 76

**Coiffeur Cut-House**

**Damen und Herren**

**Karin Fahrni**  
Eidg. dipl.  
Allmendingenstrasse 5  
3608 Thun  
Telefon 033 335 54 54

**Siam Orchid Praxis**  
siam-orchid@bluewin.ch  
+41797783359  
Allmendingenstrasse 14  
3608 Thun

**ANDREA PFAMMATTER**  
FUESSHANDWÄRIK  
★ est 1989 ★

BIERIGUTSTRASSE 11 3608 THUN 079 311 10 22

## Die Weihnachtslaternen werden restauriert

Wer kennt sie nicht, die bunten Weihnachtslaternen, die Allmendingen während der Advents- und Weihnachtszeit schmücken? Sie gehören ins weihnächtliche Allmendingen wie das Guetslibacken zur Adventszeit. Aber die Laternen sind in die Jahre gekommen und das schwache Licht lässt die schönen Sujets und Motive eher erahnen denn sehen. Der Allmendinger-Leist hat daher die Tagesstätte für Menschen mit Demenz „Licht-Schatten“ beauftragt, die Lampen zu restaurieren. Ich habe mich aufgemacht, um zu sehen, wie diese Aufgabe bewältigt wird.

Mein Besuch in der Tagesstätte findet an einem heissen Juli-Tag statt. Menschen sitzen auf der schönen Terrasse und geniessen die noch morgendlich-erträglichen Temperaturen. Auch im Wohnzimmer hat sich eine Gruppe gemütlich eingerichtet. Es herrscht eine ruhige, angenehme Stimmung.



Ein Tagesgast bei der Restaurierung



Alte Scheiben und Klebefolien von Seka-Schriften Allmendingen

In einem Raum wird allerdings konzentriert gearbeitet und ich erkenne eine der Laternen zerlegt in ihre Einzelteile.



Innenbereich der Weihnachtslaterne ist stark verschimmelt



Eine alte Laternenscheibe



Eine neue Scheibe in Bearbeitung

Auf einem Tischchen steht das leere Gehäuse. An der Wand sind die vier Scheiben aufgestellt und auf dem Arbeitstisch liegt eine Scheibe, mit schwarzen Streifen beklebt.

Ein Tagesgast erklärt mir, wie die Laternen restauriert werden. Es gibt zwei Arten von Laternen, die älteren haben Holzgehäuse, die neueren Metallgehäuse. Zuerst werden die Laternen mit Holzgehäuse restauriert. Dazu wird das Gehäuse abgelautet und dann mit einer Lasurfarbe neu gestrichen. Die Glasscheiben werden ersetzt durch Plexiglasscheiben. Die Sujets werden 1:1 übernommen. Die Umrisse werden mit schwarzen Folienstreifen auf die Plexiglasscheiben aufgeklebt. Die dadurch entstehenden Flächen werden anschliessend mit farbiger Folie beklebt. Jetzt sehe ich es: das Motiv auf der auf dem Tisch liegenden

Scheibe entspricht demjenigen einer Scheibe, die an der Wand steht. Es handelt sich um Maria mit dem Jesuskind. Die durchsichtigen Farbfolien sind einfach noch nicht aufgebracht. Damit ist der Tagesgast im Moment beschäftigt. Und es ist eine knifflige, heikle Arbeit, die viel Konzentration erfordert. Die zu schneidenden Folienformen müssen exakt abgemessen, aus der Folie ausgeschnitten und auf die Plexiglasscheibe aufgeklebt werden. Pro Laterne gibt es 4 Sujets, also für jede Seite eines.

Am Schluss werden die Innenstreben der Laterne mit LED-Streifen umwickelt. Damit wird ein Schattenwurf verhindert und die Sujets werden gut ausgeleuchtet und wieder gut sichtbar gemacht.



Vor der Restaurierung



Eine neue Scheibe nach der Restaurierung

„Licht-Schatten“ rechnet damit, dass bis Weihnachten ungefähr die Hälfte der Laternen, nämlich die mit dem Holzgehäuse, restauriert werden können. Es ist vorgesehen, dass bis 2020 alle Laternen mit den LED-Leuchtkörpern ausgerüstet sein werden.

Mit der Restaurierung der Laternen sind unter der fachkundigen Leitung der Tagesstätte-Mitarbeitenden hauptsächlich zwei Herren beschäftigt. Sie werden aber in ihrem Atelier auch gerne von den anderen Tagesgästen besucht, die ihnen interessiert zusehen. Laternen haben bei den meisten von ihnen eine Rolle gespielt und wecken bei ihnen Erinnerungen an Episoden aus ihrem früheren Leben. „Das baut Brücken zu Gesprächen mit unseren Tagesgästen“, sagt mir eine Mitarbeiterin.

Die Restaurierung der Laternen bereitet also auf vielfältige Weise Freude. Die zwei Herren, die die Lampen restaurieren, sind stolz und glücklich, dass sie mit der verantwortungsvollen und schönen Aufgabe betraut wurden, unter der Anleitung von Stephan Borter und Cornelia Kräuchi. Bei den anderen Tagesgästen von Licht-Schatten ermöglicht sie, Erinnerungen auszugraben, die die Schatten ihrer Krankheit kurz etwas erhellen können.

Und wir Allmendingerinnen und Allmendinger können uns an Laternen erfreuen, die in neuem Glanz erstrahlen. „Ich freue mich auf Weihnachten“, sagte mir der Herr, der mit der Restaurierung der Lampe beschäftigt ist, zum Abschied. Und obwohl es draussen über 30 Grad warm ist, kann ich nur antworten: „Ich auch!“

Text: Andrea Lazecki  
Fotos: Stephan Borter



Ein restaurierte Weihnachtslaterne

# Trends and fashion

Das Thema trends and fashion begleitet uns momentan im Englisch. Die Schüler und Schülerinnen haben sich diesbezüglich frühere Modetrends angeschaut und ihr Lieblingsbild gewählt. Dazu formulierten sie verschiedene Sätze – was finden sie schön und was passt nicht mehr ganz in ihr persönliches Modebild?



I like he hair.  
I like he Jacket.



I don't like his gloves  
I like the background  
I like his face.  
I don't like his biceps.



I like her petticoat  
I like her ballerinas.  
We like her pink, white checked mini dress.  
We don't like the color mix blue and yellow.



We like the girls red hair and her smile. We all don't like the girls Piercing, we think it looks weird.

We like her tattoos. We like her eyes.



Naturprodukte sind gut für Haut. 😊😊

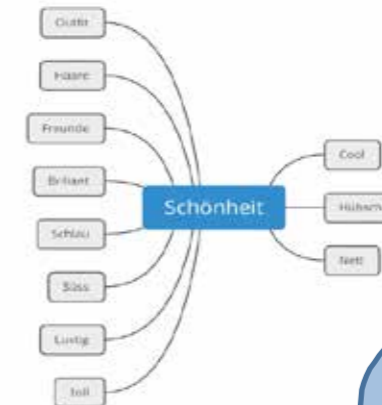


Ich finde blonde Haare schön.

Ich finde bei Mädchen die Haare schöner, wenn sie offen sind.

Ich finde bei Mädchen blonde Haare schön.

# Schönheit



Ich treibe Sport um fit zu bleiben.



Für viele ist ein Gesunder Körper und gepflegtes Haar wichtig. Aber auch Familie und Freunde sind oft wichtiger als Schönheit, es kommt auch auf die inneren Werte an nicht nur auf das Aussehen.



## Die Mädchenpfadi Virus macht sich schön

Hallo, ich bin's, der Virus. Nein, nicht irgendein Virus, sondern das Maskottchen der Mädchenpfadi Virus. Man hat mir mal den Namen gegeben, weil es sehr schwierig ist, einmal angesteckt vom Pfadiefieber wieder weg zu kommen. Wer einmal dabei ist, möchte immer wieder neue Abenteuer an den verschiedenen Aktivitäten der Pfadi erleben. Ich schaue dabei zu, doch nur selten sieht man mich. Wenn ich mich mal traue, sichtbar zu werden, verwöhne ich die Pfadis sehr gerne mit meinen Virusgüezi!



In der Pfadi können sich die Mädchen genügend austoben...

Doch was machen sie überhaupt, die Pfadis? Normalerweise treffen sie sich während der Schulzeit jeden Samstagnachmittag, um zusammen im Wald, rund ums Pfadiheim oder auch mal in der Stadt jede Menge Spass zu haben. Sie spielen actionreiche Geländespiele, suchen einen längst verschollenen Schatz, jagen Verbrecher durch die Stadt, backen was im Pfadiheim, lernen mit Karte und Kompass umzugehen und können auch mit Seilen und Blachen ganze Konstruktionen bauen, beispielsweise eine Seilbrücke oder eine Schaukel.

Der Höhepunkt des Pfadijahres sind die Lager. An Pfingsten, sowie im Sommer oder im Herbst gehen sie zusammen fort und schlafen im Haus oder im Zelt. Um die zwei Wochen im Sommer für die grösseren Pfadis oder eine Woche im Herbst für die Kleineren schweisst die Gruppe zusammen und es

entstehen echte Freundschaften. Wenn dann alle Mädchen müde, aber glücklich wieder nach Hause kommen, schlägt mein Pfadiherz sofort höher. So manches Erlebnis wird dann wieder an einer Stunde am Lagerfeuer hervorgeholt und sofort spürt man die positive Stimmung im Lager wieder.

Unser Pfadiheim an der Allmendingenstrasse brauchen wir vor allem für die Aktivitäten am Samstagnachmittag. Obwohl die Pfadis grundsätzlich wetterfest sind, ist ein solcher Ort, der eingerichtet und ein richtiges Gruppenzuhaus werden kann, trotzdem sehr schön. Es war ursprünglich mal ein Schützenhaus, welches 1970 der Pfadiabteilung Virus geschenkt wurde. Es wurde damals isoliert, saniert und die drei verschiedenen Gruppenräume füllten sich über die Jahrzehnte mit Leben und Erinnerungen. Die Pfadis und ich überhörten oft Aussagen wie «in 10 Jahren kracht diese Lotterbude sowieso zusammen.» Doch immer häufiger zeigte sich, dass das Haus eben doch etwas alt ist. Die Heizung funktioniert nicht zuverlässig, die Rohre froren mehr als einmal ein, und auch die Kochecke wird wahrscheinlich nicht mehr lange den regen Pfadibetrieb mitmachen.



...so dass ihnen später die Erschöpfung ins Gesicht geschrieben ist.



So wurden die Stimmen lauter, die sich ein neues Pfadiheim wünschten und motivierte Köpfe begannen, sich dem Projekt mit vollem Elan zu widmen. Der Architekt Claudius Straubhaar entwarf ein Konzept für einen Neubau, die Arbeitsgruppe bestehend aus vier weiteren Personen kümmerte sich um Bewilligungen, Betriebskonzepte, Kredite, oder Spenden.



Unsere Jüngsten (Gruppe Wölfli) nach dem Bau des Blachenzelts «Berliner» vor unserem jetzigen Pfadiheim

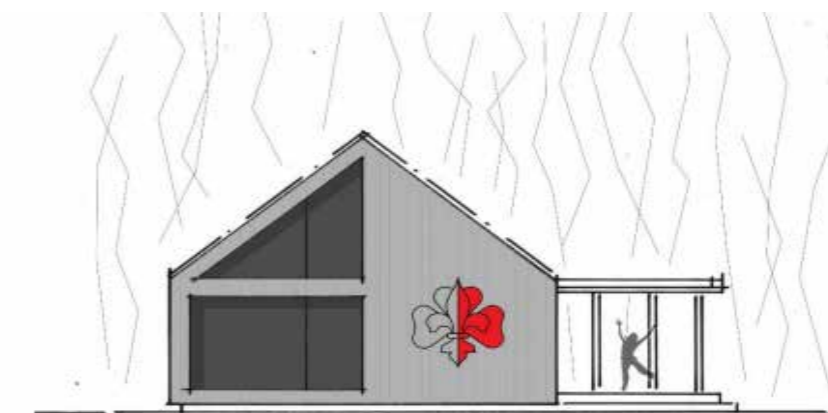
Und nun sieht alles danach aus, dass wir in naher Zukunft unser neues Pfadiheim mit Kinderstimmen, Musik aus Gitarre oder auch aus Musikboxen, Farben und Ideen füllen können. Der Ersatzneubau wird an selber Stelle mit der gleichen Grundfläche wie unser altes Heim erstellt. Das neue Heim ist ein Holzbau in Elementbauweise und kommt auf den bestehenden Fundamenten zu stehen. Das Erdgeschoss ist in einen Eingangsbereich mit WC und zwei Räumen unterteilt. Die beiden Räume sind durch eine Schiebewand unterteilt, damit ein grosser Raum für grössere Anlässe zu Verfügung steht. Durch das steilere Giebeldach entsteht im Dachgeschoss eine Galerie, welche als dritter Raum genutzt werden kann. Die Veranda dient als Unterstand während Pfadiaktivitäten oder zum Reinigen und Trocknen von Lagermaterial. Auch die benötigten finanziellen Mittel sind fast zusammen. Einige

tausend Franken fehlen noch, dafür macht die Pfadi Virus am 16. November 2019 eine Aktion «Rent a scout», bei der Privatpersonen ein Pfadi «mieten» können, um kleinere Aufgaben zu erledigen und das verdiente Geld dann zugunsten des Pfadiheims geht. Bei Interesse, ein Pfadi zu mieten, könnt ihr euch an unsere Abteilungsleitung wenden ([al@pfadivirus.ch](mailto:al@pfadivirus.ch)).



An diese angemalte Wand werden wir uns noch lange erinnern

Doch nun zurück zum eigentlichen Pfadialltag, der ja nur selten von administrativen Bürotätigkeiten geprägt ist: wie ihr schon mitbekommen habt, ist die Abteilung Virus eine reine Mädchenpfadi. Dies ist etwas Spezielles, wir sind sogar die Einzigen im Kanton Bern! Ob dies einen Unterschied macht zu einer gemischten Pfadi? Vielleicht im Umgang miteinander, jede kann das machen was sie gerne tut, ohne als «typisch Giu» oder «typisch Meitschi» abgestempelt zu werden. Doch eigentlich sind die Pfadis einfach gerne zusammen mit ihren Freundinnen und können sich selbst sein. Eine Aussage die dies treffend zeigt: «Mängisch hani zGfüu ir Pfadi spinnts mir, i mache da Sache woni mi ir Schu nie würd troue!»



Skizze unseres neuen Pfadiheims

**Der Allmendinger-Leist hat den Ersatzneubau des Pfadiheims mit Fr. 1'000.00 unterstützt und wünscht der Mädchenpfadi Virus viele Spannendes, Schönes und Abenteuerliches in ihrer neuen Unterkunft.**



Erholung von den zum Teil harten Campingmätteli bietet eine kleine Gruppenmassage

#### Liebblingsstellen der Pfadis im alten Pfadiheim:

- Die bemalten Wänden
- Die gemütlichen Sofas
- Die Küche, die wir immer brauchen dürfen
- Die Gruppenräume mit Erinnerungen an verschiedenste Aktivitäten

#### Möchtest du mitmachen?

Alle Mädchen von der 1.-9. Klasse sind herzlich willkommen!

Je nach Alter darfst du bei den Wölfli (1.-4.Klasse), Pfadis (5.-8. Klasse) oder Pios (9.Klasse) schnuppern gehen.

Schaue dazu auf unserer Website [www.pfadivirus.ch](http://www.pfadivirus.ch) nach, wann unsere nächste Aktivität stattfindet oder melde dich bei unserer Abteilungsleitung ([al@pfadivirus.ch](mailto:al@pfadivirus.ch))



Heimreise vom Sommerlager

#### Auf das freuen sich die Pfadis im neuen Heim:

- Unbemalte Wände zum wieder bemalen
- Mehr Platz für alle
- Die Veranda
- Dass wir und die Rohre im Winter nicht mehr einfrieren
- Dass wir die Sofas hoffentlich auch ins neuen Heim mitnehmen können
- Die Galerie



Im Sommerlager wird über dem Feuer gekocht und wie hier manchmal auch gebacken



Der Lagerplatz irgendwo in der Schweiz wird für 10-14 Tage zum Zuhause

# KERZENZEHEN

## im Jugendraum beim Glockenturm der Kirche Allmendingen

**Adventsatelier** Samstag, 30. November 2019, 10.30-16 Uhr  
Montag-Freitag 2.-23. Dezember 2019, jeweils 17-20 Uhr, mittwochs ab 14 Uhr

Gruppen und Schulklassen auch ausserhalb der öffentlichen Zeiten möglich.  
Anmeldung erforderlich Michael Peters-Straubhaar 076 440 65 72



## Lebkuchen verzieren im Spielplatztreff

**Am 2. Dezember 2019 zwischen 15.30 Uhr und 17 Uhr**

können Lebkuchen mit bunten Streuseln, Smarties, Silberperlen und vielem mehr in ein Kunstwerk verwandelt werden.  
Der Spielplatztreff verwandelt sich an diesem Nachmittag in eine Zuckerbäckerstube.

Wo	In der Kirche Allmendingen
Kosten	Fr. 6.- für zwei runde Lebkuchen (Durchmesser 10 cm) Kinder bis 6 Jahren in Begleitung einer erwachsenen Person
Mitbringen	Bitte eine Kartonkiste für den Nachhauseweg mitbringen und falls vorhanden eine Kochschürze.
Anmelden	Bis Montag, 25. November 2019, bei Tanja Bèdert 079 454 49 40 (per sms: bitte Name, Telefon sowie Anzahl der gewünschten Lebkuchen angeben)
Zur Info	Der letzte Spielplatztreff findet am 2.12 statt. Nachher geht der Spielplatztreff in die Winterpause.



# Einladung zur ausserordentlichen Hauptversammlung

**Restaurant Kreuz, Allmendingen**  
**Mittwoch, 30. Oktober 2019, 20.00 Uhr**

## Allmendingen-Thun-Leist



Sehr geehrte Allmendingerinnen und Allmendinger

Im nächsten Jahr feiert der Allmendingen-Thun-Leist sein 75-jähriges Bestehen. An der letzten HV gingen die Anwesenden und auch der Vorstand davon aus, dass dies erst im 2021 der Fall ist, da die diesjährige HV unsere 73. te war.

Dem ist nun nicht so, dank den Archiven der Stadt konnten wir feststellen, dass der Leist im 1945 gegründet wurde. Das genaue Datum konnte nicht eruiert werden.

Diese Unsicherheit hat dazu geführt, dass im Budget 2020 kein Betrag für eine Feier eingestellt wurde. Dies wollen wir nun an der a.o. HV nachholen und beantragen einen Betrag für die Jubiläumsfeier.

Die Traktanden im statutarischen Teil sind deshalb wie folgt:

- Traktanden:
1. Wahl der Stimmenzähler
  2. Protokoll der HV vom 15. März 2019
  3. Fr. 11'000.00 für die Jubiläumsfeier
  4. Verschiedenes

Freundliche Grüsse  
 Vorstand Allmendingen-Thun-Leist



### Gemischter Chor Thun

28.2.20	Hauptversammlung, Restaurant Kreuz	Allmendingen	7.6.20	Begleitung Gottesdienst	Reformierte Kirche Allmendingen
17.5.20	Oberländischer Sängertag	Thun	1.11.20	Begleitung Gottesdienst	Reformierte Kirche Allmendingen



### Turnverein Allmendingen

23.11.19	Turnvorstellung	MZH	TVA
5.12.19	Chlouselauf	MZH-Guntelsey	TVA Jugend
11.12.19	Schlusshöck	Bären Thierachern	TVA
19.12.19	Schlussturnen	MZH	TV von Klein-Gross
7.2.20	Hauptversammlung	Restaurant Kreuz	TVA



### FC Allmendingen

7.12.19	Waldweihnachten, Fussballplatz Zelgli	18 Uhr
2.2.20	Lotto, Expohalle, ab 10 Uhr	
1.3.20	Juniorenhallenturnier, Progymatt	ab 8 Uhr

## Tagesstätte für Menschen mit Demenz



# Licht-Schatten

Professionelle Betreuung  
 Montag-Samstag 9 -17 Uhr  
 Eigener Fahrdienst für unsere Tagesgäste  
 Licht-Schatten GmbH, info@licht-schatten-thun.ch, www.licht-schatten-thun.ch  
 Telefon 033 335 12 91, Zelglistrasse 6, 3608 Thun-Allmendingen

DATUM	ZEIT	WAS	WO
<b>OKTOBER 2019</b>			
16.10.	14.00-16 Uhr	Nachmittag für Senioren/innen: Bewegende Bilder, Musik und Gesang aus dem Appenzellerland – Fritz Wiedmer erzählt.	Kirche Allm.
20.10.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Jodler Doppelquartett Bärgründe.	Kirche Allm.
<b>NOVEMBER 2019</b>			
3.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst für Gross und Klein mit den KUV-Schülern/innen 3. Klasse und dem Gemischten Chor Thun.	Kirche Allm.
20.11.	14.00-16 Uhr	Nachmittag für Senioren/innen mit einer Zithergruppe und feinem Zvieri. Mitwirkung der KUV-Schüler/innen der 4. Klasse.	Kirche Allm.
24.11.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum Ewigkeitssonntag. Eine Feier mit Licht, Worten und Musik. Wer in den vergangenen Monaten einen lieben Menschen verloren hat, ist besonders eingeladen.	Kirche Gwatt.
30.11.	10.30-16 Uhr	Adventsatelier für Gross und Klein und Kerzenziehen.	Kirche Allm.
<b>DEZEMBER 2019</b>			
1.12.- 6.1.20	8.00-20 Uhr	Offene Kirche: Still werden, staunen und auf tanken bei Kerzenlicht und den Krippenfiguren.	Kirche Allm.
1.12.	9.30 Uhr	Gottesdienst zum 1. Advent mit vielen Liedern und Raphael Becker an der Orgel.	Kirche Allm.
2.- 23.12		Kerzenziehen: Montag-Freitag, 17-20 Uhr, Mittwoch ab 14 Uhr, andere Zeiten nach Absprache.	Kirche Allm.
3.12.	15.30-17 Uhr	Lebkuchenverziern (mit Anmeldung).	Kirche Allm.
15.12.	17.00 Uhr	Familienweihnachtsfeier mit Weihnachtsaufführung.	Kirche Allm.
18.12.	14.00-16 Uhr	Festliche Weihnachtsfeier für Senioren/innen (mit Anmeldung).	Kirche Allm.
20.-25.12.		Das Friedenslicht aus Bethlehem kann in der Kirche abgeholt werden.	Kirche Allm.
24.12.	22.30 Uhr	Christnachtfeier mit dem Bläser-Ensemble Accentus.	Kirche Allm.
<b>JANUAR 2020</b>			
15.01.	14.00-16 Uhr	Nachmittag für Senioren/innen: Natalie Pedrini stellt das Palliative-Care Netzwerk Region Thun vor, anschliessend feines Zvieri.	Kirche Allm.
19.01.	9.30 Uhr	Gottesdienst für Gross und Klein mit den KUV-Schülern/innen 5. Klasse.	Kirche Allm.
<b>FEBRUAR 2020</b>			
19.02.	14.00-16 Uhr	Nachmittag für Senioren/innen: Die Turmwartin des Berner Münsters erzählt, anschliessend feines Zvieri.	Kirche Allm.
<b>MÄRZ 2020</b>			
1.03.	9.30 Uhr	Gottesdienst mit dem Gospelchor Schönau.	Kirche Allm.
13.03.	10.30-13 Uhr	Thuner Suppentag: Wir servieren die Suppentags-Suppe! (Suppe zum Mitnehmen).	Kirche Allm.
18.03	14.00-16 Uhr	Nachmittag für Senioren/innen mit der Kindertanzgruppe Homberg und feinem Zvieri.	Kirche Allm.
28.03.	11.30-15 Uhr	Allmendingen isst Guggershörnli! Mit: Spielprogramm für Kinder, Verkauf von claro-Produkten und Kunstwerken der Handarbeitsgruppe, Besichtigung des Kirchturms.	Kirche Allm.

Allmendingenstrasse 14

## 30 Jahre Coiffeure

Telefon 033 335 19 20



Samstag, 30. November 2019

10.30-16.00 Uhr, Kirche Allmendingen

13. Adventsatelier für Klein und Gross

 Reformierte Kirchgemeinde  
Thun-Strättligen



Tolle Bastelideen \* Glücksfischen \* Suppe, Hotdog, Kaffee, Desserts

Der Gewinn ist für die Kinderkrebshilfe Schweiz bestimmt.

## Es herbschtelet

Es isch wieder einisch e wunderbare Summer verbi, mängisch äbe fasch z'heiss, was haut doch uf die cheibe Klimaerwärmig hi-düet. Aber über die wott i nüt schribe, das mache Anderi.

U jtz sy mir wieder im Herbscht acho, i dere doch o wunderbare Jahreszyt, wo's am Abe wieder früecher fischer wird, u me gärn wieder dinne ar Wermi isch.

O dusse wird's früecher stiu am Abe, oder sötts ömu. Aber äbe, wäge dene cheibe Led-Lämpli, so gäbig u guet wie si ja sy, dünkt mi, gäbis am Abe gar e ke Rueh me, ömu im Waud.

Wen i gseh wie vieu Biker, Jogger u Walker u was o immer für Lüt au Abe, no wes ragnet u schneit mit ihrne Led-Lämpli am Chopf oder am Velo d'Wylergass abe chöme, mängisch ganzi Vöukerstämm mitenand schnurrend u lärmend, grad wi we si sich würde förchte. U de dankeni aube, jtz wird o im Waud dr Abe zum Tag. Aber o scho am Morge früeh, wes no fischer isch träie die erschte Jogger ihri Morgerundi vor dr Arbeit, aber vo dene ghört me de wenigstens no nüt.

Eigentlich wüsses ja aui, dass das grad für z'Wiud wo im Waud isch nid e gueti Entwicklig isch. Das bruchti sy Rueh, grad bsunders im Herbscht u Winter.

I bsinne my no guet, wi üse Gros-Unggle (Vetter hei mir gseit) im Herbscht aube i z'Moos-Schürli isch ga d'Gushti fuettere. Natürlich isch er glöffe, öppe nach em z'Vieri isch er gägem Moos zue. U de het är die Gushti gfueteret, het gmischet, wieder gfueteret, u se tränkt.

Für'se z'tränke het er se use glah vor z'Schürli zum Brunne. Derwyle het är dinne dene Tierli früsch gstreit. U dermit isches dunku worde, stiu im Waud, u dr Näbu isch über z'Moos i cho. Er het d'Stau Latärne u öppe e Stumpe azündet u isch no chly ufem Bänkli g'hocket u het de Gushti zueglost wie sy friedlich chöie u im früsche Strou nusche.

De het är d'Latärne gno u isch düre Waud wieder gägem Dörfli ache trappet.

U we mir Giele de zur rächte Zyt, usem Chuchifäischer ad Wylergass gluegt hei, de heimer's de aube gseh cho, z'Liechtli usem Waud, über d'Wylar-Höchi.

Aber mir hei lang nid gwüst dass das Vetter isch wo da usem Moos chunnt, üse Vater hett geng gseit dass syg dr Samichlous wo chömm cho luege ob d'Chind brav syg u tüie fouge. (wäg dr kommende Wiehnacht)

U wo ni du chly euter bi gsy, öppe siebe, acht jährig hani es paarmau mit dörfe mit Vetter ga Gushti fuettere, u mit dr Latärne hei loufe. U de ha i am Afang scho chly es artigs Gfühe ka im Buuch ob de äch da nid uf z'mau glych no dr Samichlous derhär chömm. De het dr Vetter öppe gseit, „abah das isch dumme Züg mit däm Samichlous“

Aber denn wär i mängisch froh gsy für so n'es Led-Lämpli! Heit e schöne Herbscht u Winter u zündet nid z'vieu im Waud ume!

Bis zum nächschte mau,

Werner Krebs



Impressum 2-2019  
Herausgeber  
Allmendingen-Thun-Leist  
Quartierarbeit Allmendingen

Redaktionsteam  
al Andrea Lazecki  
sb Stephan Borter  
wk Werner Krebs




**Auto Stettler** AG  
Thun  
www.auto-stettler.ch



**KIA MOTORS**  
The Power to Surprise™

Ihr spezialist für  
Werbetechnik seit 1984



- Glasdekor
- Wandgestaltung
- Fahrzeugbeschriftung
- Kleber
- Banner
- Plakate

📍 SEKA-Schriften GmbH Zelglstrasse 14b CH-3608 Thun ☎ 033 335 33 51 🌐 seka.ch

Wohlfühlbehandlungen  
von Kopf bis Fuss  
am gleichen Standort.

Thierachernweg 2a  
3608 Thun/Allmendingen



**CARPE DIEM COSMETICS**  
Kathrin Hungerbühler-Schöpfer  
Telefon 033 335 19 34  
www.carpediem-cosmetics.ch



**BODY&FOOT PRAXIS**  
Marlyse Schöpfer  
Telefon 033 335 19 19  
www.bodyfoot-praxis.ch

**ELEKTRIK**  
**MARKUS WENGER**

ELEKTROINSTALLATIONEN  
TELEFON • TV • SAT TV  
SERVICE • REPARATUREN



Schulstrasse 65 C, 3604 Thun  
Tel. 033 335 00 30  
wengerelektrik@bluewin.ch

[www.elektrik-wenger.ch](http://www.elektrik-wenger.ch)

**IHR ELEKTROFACHMANN**



**conaXess**  
computer ::: internet ::: multimedia

- Informatik-Dienstleistungen für Kleinunternehmen und Private
- Web shop mit portofreier Abholung in Thun
- Eigene Reparaturwerkstatt

Als Swisscom-Partner bieten wir Ihnen Telefonie, TV, Internet sowie unseren professionellen Computer- und Netzwerksupport aus einer Hand.



Michael McGarty, Geschäftsinhaber

conaXess GmbH – Lontschenerweg 59 – 3608 Thun  
Hotline 033 511 20 20 – www.conaXess.com



**BRÜDERLI**  
MALEREI  
GIPSEREI  
bruederligmbh.ch

der zuverlässige Familienbetrieb für sämtliche Maler-, Gips- und Tapezierarbeiten

**Mühlemattweg 7 | 3608 Thun | 033 557 88 44**

**GUGGER**  **THUN**

CARROSSERIE LACKIER CENTER

**Stefan Gugger**

Zelglstrasse 14A  
3608 Thun

Telefon 033 336 59 59  
Mobile 079 745 42 18

[guggerclcthun@bluewin.ch](mailto:guggerclcthun@bluewin.ch)